

PFF ProLine

Pflasterfugenmörtel



1-komponentiger, gebrauchsfertiger, wasserdurchlässiger Pflasterfugenmörtel

- zum klassischen Einschlämmen
- vakuumverpackt
- Kehrmaschinen geeignet
- wasserdurchlässig
- für leichte bis mittlere Verkehrsbelastung
- Druckfestigkeit: $\geq 15 \text{ N/mm}^2$



ANWENDUNGEN

- zur Neuverfugung und Instandsetzung von Natur-, Beton- und Klinkerpflaster
- für Pflaster, Naturstein- und Keramikplatten und Klinkerbeläge
- geeignet für die Nutzungskategorie N2 gemäß ZTV Wegebau
- für Flächen mit leichter Verkehrsbelastung mit Fahrzeugen bis 3,5 t

EIGENSCHAFTEN

- gebrauchsfertig
- sehr gute Wasserdurchlässigkeit
- selbstverdichtend
- auch bei Nieselregen verarbeitbar
- für Fugenbreiten $\geq 3 \text{ mm}$
- offenporig
- befahrbar
- verhindert wirksam den Unkrautbewuchs der Fuge
- Kehrmaschinen geeignet
- luftsauerstofferhärtend
- einbringen durch klassisches Einschlämmen
- frost- und wasserbeständig nach Erhärtung

FARBTÖNE

- basalt, steingrau, sand

ZUSAMMENSETZUNG

- reaktive Bindemittel
- mineralische Zuschlagstoffe

UNTERGRUND

Beschaffenheit / Prüfungen

- Die Pflasterflächen und der entsprechende Unterbau müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastung keine Gefügelockerung des Belags erfolgt.
- Einschlägige Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten.
- Der gesamte Aufbau muss wasserdurchlässig sein, so dass eindringendes Wasser abgeleitet werden kann.
- Die zur Einbringung des Produkts erforderliche Mindestfugenbreite für die Verfugung im Einschlämmverfahren beträgt 3 mm.
- Die erforderliche Fugentiefe beträgt mindestens 30 mm, bei gebundener Bettungsschicht mindestens 20 mm.
- Bei befahrenen Flächen beträgt die Fugentiefe mindestens 2/3 der Steinhöhe.
- Von diesen Angaben abweichende Maße sind mit unserer Anwendungstechnik abzustimmen.
- Bei großformatigen Platten empfehlen wir mindestens 5 mm oder 1% der längsten Plattenseite als Fugenbreite.
- Steinflanken müssen frei von Verunreinigungen aller Art sein.

Vorbereitung

- Die erforderliche Fugentiefe ist durch Ausblasen oder Auskratzen der Fugen herzustellen. Die Pflasterfläche ist im Anschluß trocken zu reinigen.
- Die Pflasterfläche ist, je nach Saugverhalten, mehrfach gründlich vorzunässen. Beim Einbringen des Pflasterfugenmörtels darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen.
- Bei Bedarf 24h vor den Verfugungsarbeiten die tubag FHI vollflächig auf den Belag auftragen um Bindemittelrückstände zu minimieren (Anwendung siehe TM tubag FHI).

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Das Produkt ist gebrauchsfertig verpackt.
Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none">■ Vakuump-Kunststoffbeutel aufschneiden und auf die gut vorgeässte Pflasterfläche flächig ausschütten.■ Fugenmörtel mit reichlich Wasser einschlänmen, um das Risiko von Verfärbungen zu minimieren.■ Bei schmalen Fugen muss darauf geachtet werden, dass die Fugen in voller Tiefe gefüllt werden. Hierzu empfiehlt sich das Verfugen mit einem punktuellen Wasserstrahl zu unterstützen, oder ggf. mechanisch nachzuverdichten. Nachgesackter Fugenmörtel kann in der Fuge frisch in frisch mit Fugenmörtel aufgefüllt werden.■ Die verbleibenden Mörtelreste auf der Fläche mit einem weichen Besen diagonal zum Fugenverlauf abkehren.■ Bei Belägen mit gefasten Kanten darf die Fuge nach der Reinigung nur bis zur Unterkante der Fase mit Fugenmörtel gefüllt sein.■ Bis zur vollständigen Reinigung des Belags darf der Pflasterbelag nicht vollständig austrocknen.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none">■ Ca. 30 Minuten bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.■ Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungszeiten.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none">■ Die frisch verfugte Pflasterfläche ist nach der Verarbeitung über einen Zeitraum von 24 Stunden vor Frost zu schützen. Starkes Niederschlagswasser kann im frischen Zustand zur Ausspülung der Fuge führen. Die Pflasterfläche ist daher ggf. mit einer Folie abzudecken. Bei Verwendung einer Schutzfolie ist für eine ausreichende Unterlüftung zu sorgen (Folie nicht direkt auf das Pflaster legen).■ Die Pflasterfläche ist nach ca. 24 bis 48 Stunden begehbar und kann nach ca. 7 Tagen voll belastet werden. Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none">■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Optisch zusammenhängende Flächen sind zur Vermeidung von Farbtonunterschieden mit Material aus der selben Herstellcharge zu verarbeiten.■ Bei mehreren Arbeitsabschnitten Bettungsschicht und Fugenfüllung mindestens 1 m verzahnen, so dass die Fugenfüllung nicht direkt über dem Ende des letzten Bettungsabschnitts endet.■ Auslaufende Fugen sind zu vermeiden.■ Bei Hagelschlag und Starkregen muss die verfugte Fläche abgedeckt werden.■ Nach der Reinigung evtl. verbleibende Glanzerscheinungen auf der Pflasterfläche wittern im Laufe der Zeit ab.■ Bei besonders hellen und offenporigen Gesteinsarten kann das Bindemittel besondere Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen.■ Im Laufe der Zeit können sich, bedingt durch Schmutz- und Witterungseinwirkung, Farbveränderungen einstellen.■ Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind aber nicht auf jeden Fall übertragbar. Zur Beurteilung des optimalen Erscheinungsbildes empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche mit dem jeweiligen Belagssegment.

LIEFERFORM

- 25 kg/Eimer

LAGERUNG

- Kühl, frostfrei und trocken im werksverschlossenen Originalgebinde lagern.
- Keinen massiven Temperaturwechseln aussetzen.
- Wir empfehlen, das Produkt innerhalb von 12 Monaten ab Herstellungsdatum zu verbrauchen.
- Herstellungsdatum siehe separaten Aufkleber.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

Format bzw. Kopffläche	Verbrauch ca.:
Großpflastersteine* 160 x 190 mm	5,0 kg/m ²
Großpflastersteine* 140 x 170 mm	5,5 kg/m ²
Kleinpflastersteine* 100 x 100 mm	9,0 kg/m ²
Kleinpflastersteine* 90 x 90 mm	9,5 kg/m ²
Mosaikpflastersteine* 60 x 60 mm	13 kg/m ²
Mosaikpflastersteine* 50 x 50 mm	15 kg/m ²

*Berechnungsbeispiel - Fugenbreite: 8 mm / Fugentiefe: 30 mm

TECHNISCHE DATEN

Körnung	0,3 - 0,9 mm
Frischrohdichte	ca. 1,8 kg/dm ³
Druckfestigkeit	nach 7 Tagen \geq 15 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	\geq 5 N/mm ²
E-Modul (dynamisch)	ca. 2000 N/mm ²
Fugenbreite	3 - 30 mm
Fugentiefe	\geq 30 mm, bei gebundener Bettungsschicht \geq 20 mm
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Begehbarkeit	nach ca. 24 bis 48 Stunden
Befahrbarkeit	nach ca. 7 Tagen

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.
Entsorgung	■ Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. ■ Ausgehärtete Produktreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

PFF ProLine

Pflasterfugenmörtel



ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.